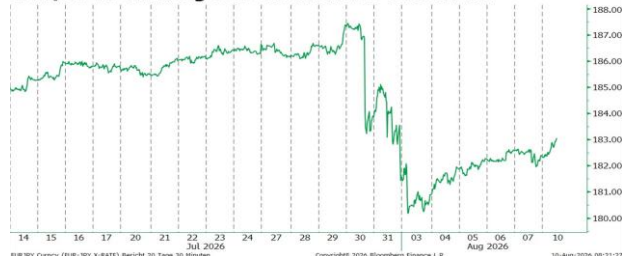


Essen, 10.08.2026

Chart des Tages

EUR/JPY: Wirkung der Intervention lässt nach



Quelle: Bloomberg

Marktdaten

Dax	26319,45	Citibank Indikator
Future	124,95	Close Vortag
Rendite 10J.	3,13	in Prozent
Vol.	4,92	in Prozent
Öl	83,72	in USD/Barrel Brent
Gold	4347,31	in USD

Quelle: Bloomberg

Wirtschaftsdaten

[illegible]

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement:
Thilo Voss, Christian Hamelau, Andreas Laaks, Merve Horo
Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Eckhard Forst
Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange
Vorstand: Dr. Markus Guthoff, Dr. Sebastian Kuhlmann
Handelsregister AG Essen HRB 820

- EUR/USD: Schwacher Arbeitsmarktbericht
- EUR/JPY: Wie gewonnen so zerronnen

EUR/ USD	1,1545	1,1565	JPY	182,93	183,17	CHF	0,9338	0,9358
GBP	0,8552	0,8572	CAD	1,6093	1,6153	SEK	10,9454	10,9694
CNY	7,7741	7,8141	NOK	10,9717	10,9957	PLN	4,2885	4,3085
CZK	24,1890	24,3390	AUD	1,6274	1,6424	NZD	1,9541	1,9691
TRY	55,1708	55,1908	RUB	94,8401	95,4401	ZAR	18,6209	18,7209
HKD	9,0152	9,1152	SGD	1,4771	1,4791	HUF	360,52	365,52
USD/ JPY	158,30	158,54	GBP/USD	1,3485	1,3504	USD/CHF	0,8080	0,8101

EUR/USD: Der Handel begann letzte Woche Freitag wie erwartet äußerst ruhig, obwohl zunächst die Hoffnung auf eine baldige Einigung bezüglich der Freigabe der Straßen von Hormus zunahm. Diese wurde jedoch durch die iranische Regierung fast schon wieder begraben, da als Voraussetzung ein Ende der US-Sperren der iranischen Häfen festgeschrieben wurde. Auswirkungen hatten die widersprüchlichen Meldungen auf den Markt keine. Die Händler warteten auf den wichtigen amerikanischen Arbeitsmarktbericht, dessen Relevanz nach Wegfall der Forward Guidance der US-Notenbank Fed noch zunahm. Man hoffte auf eine Verbesserung der Lage am Arbeitsmarkt nach den schlechten Vormonatsbericht und rechnete mit 80k neu geschaffener Stellen außerhalb der Landwirtschaft. Aber es kam ganz anders, denn es wurden Stellen sogar abgebaut, und zwar 23k. Auch der ohnehin schon schlechte Vormonatswert wurde von +57 nach unten auf +20k revidiert. Die Arbeitslosenquote sank dagegen von 4,2 auf 4,1 Prozent. Der US-Dollar reagierte mit Verlusten auf die Zahlen, verlor aber unmittelbar nach der Bekanntgabe der Zahlen nur gut 30 Stellen. In dieser Woche liegt der Fokus auf den amerikanischen Verbraucherpreisen. Man rechnet mit einer etwas niedrigeren Rate, sodass es fraglich ist, ob sich der US-Dollar wieder deutlich erholen kann.

EUR/JPY: Bekanntlich hat die Bank of Japan gemeinsam mit der US-Notenbank FED in der vorletzten Woche zugunsten des Yen gegen US-Dollar interveniert. Dies hatte natürlich auch Auswirkungen auf die Crosses EUR/Yen und EUR/USD. Gegenüber dem Euro gewann der Yen gut 600 Stellen und notierte nach den Eingriffen um 180,00. Aber die Wirkung solcher Eingriffe ist halt häufig zeitlich limitiert. So gab der Yen zum Greenback die Hälfte der erzielten Gewinne bis zum letzten Freitag bereits wieder ab. Und auch zum Euro verlor der Yen über ein Drittel der Zuwächse und notiert aktuell wieder bei 183,00. Die beiden Notenbanken hatten angekündigt den gegebenenfalls weiter zu verteidigen, sollte dies erforderlich sein. Am Markt wird also damit gerechnet, dass es jederzeit zu erneuten Yen-Käufen kommen kann.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in die Woche.

WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN!

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK
Aktiengesellschaft
Theaterplatz 8
45127 Essen

Aufsichtsbehörde

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.